

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 11. September 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren Staats-Anzeiger u. Herald 305 W. 2 Str. Grand Island, Neb.

Telephonnummern des Staats-Anzeiger und Herald sind: Office, B 51. Wohnung von J. P. Windolph G 177.

Votales.

Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann.

Der beste und billigste Platz um Uhren zu kaufen ist bei Max Egge's.

John Eggers befindet sich wieder auf der Heimreise von Deutschland nach hier.

Hr. Wm. Delleffen feierte am Montag seinen Geburtstag in großem Freundeskreise.

Am Dienstag Abend verheiratete sich John W. West wieder und zwar mit Frau Anna Steels.

Freund Julius Gündel hat jetzt mit seiner Familie sein neuerbautes Wohnhaus an König Straße bezogen.

Am Sonntag feierte die Frau des Hrn. Chas. F. Stelle am Prairie Creek ihren Geburtstag in großem Freundeskreise.

Holt Euch Fast- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinch Lager.

Um einen gemütlichen Stet, Schafstopp oder Pinocle zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.

Hr. Geo. Loan jr., Hauptclerk bei Herter's, hat eine kurze Vakanz genommen, um sich von den Geschäftspapieren zu erholen und macht Ausflüge auf's Land.

Das Buch „Auf dunklen Wegen“ ist endlich bei uns eingetroffen und alle die es wünschen, können es erhalten. Es ist eine lange, interessante Geschichte und der Preis 35 Cents.

Schon wieder brachte der Klapperschlang Milling und zwar nach dem Heim von Patrick Donigan. Es waren Jungen. Kein Wunder, daß die Einwohnerzahl Grand Island's sich so phänomenal vermehrt.

Am Samstag hatten Hrn. Edna Ham und eine Frau von Lincoln besuchende Freundin, als sie beim Spazierfahren waren, ein „Runaway“ und wurden sie beide vom Buggy geschleudert, wobei sie glücklicherweise keine Verletzungen davontrugen.

Ob Ihr ein großes oder ein kleines Haus habt, Ihr werdet Euch nicht behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht die Möbel von Sondermann habt, da Ihr hier die größte Auswahl findet, so daß sich Jeder etwas nach seinem Geschmack aussuchen kann.

Der Bernice Bücherschrank ist das Praktischste dieser Art was es giebt. Man kauft denselben in Sektionen, so viele man haben will. Später kann man einzelne Sektionen kaufen und nach Belieben hinzufügen — eine oder hundert und immer bildet der Schrank ein einheitliches Ganzes. Niemand der Bücher hat, sollte einen anderen Schrank kaufen. Nur zu haben in Sondermann's Möbel-Emporium.

Das Vorerhör des Mannes, welcher vor einiger Zeit ein Gewehr von F. J. Kanert entlieh, das er in Lincoln verstaute, worauf er dort arretirt und hierhergeholt wurde, fand Ende letzter Woche statt, doch wurde die Sache wieder um 60 Tage verschoben. Der Mann heißt Hennes und die Anklage lautet auf Großdiebstahl, indem der Werth des Gewehres auf \$35 angegeben ist.

Nächsten Montag Abend den 14. September kommt im hiesigen Opernhaus die neue pastorale Komödie „An Orphan's Prayer“ mit Nettie DeCoursey in der Hauptrolle und unterstützt von einer vorzüglichen Schauspieltruppe, zur Aufführung. Fräulein Josephine Randall, eine der hübschesten und bezauberndsten Schauspielerinnen, welche sich der besonderen Gunst des amerikanischen Publikums erfreuen, spielt die Salon-dame in diesem Stück, und hat sich verpflichtet bei ihrem Auftreten hier dieselben prachtvoll eleganten Toiletten zu tragen, welche ihr so viel freie Zeitungs-reklame einbrachten. Im Opernhaus Montag den 14. September.



Sustenshrup für Ernährung.
Sariaparilla für das Blut.
Leber- u. Nierenpillen für das allgemeine Wohlbefinden.
Alle drei eigenes Fabrikat.
 Achtungsvoll
A. W. BUCHHEIT,
 Apotheker.

Das Wetter ist diese Woche sehr veränderlich.
Holt zu ein „Lätten“ in de Krud bi Christi. Konnefeldt.
Fred Wright hat sich jetzt mit seiner Familie in Grand Island niedergelassen.
Hr. John Dethleffen von Brownlee war Anfangs der Woche einige Tage in der Stadt.

Hunderte von Grand Islandern waren während der letzten Tage zur Staatsfair nach Lincoln.

Chas. Spethmann, Reisender in Papier der Marshall Paper Co. von Omaha, war diese Tage in der Stadt.

Träger mit Holzgeleise, Träger mit Stahlgeleise, Kabelträger, Heuschleibern und Harpungabeln bei H e h n k e & C o.

Besucht die deutsche Wirtschaft von Pieper & Rath an West 3ter Straße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier und delikaten Lunch erhaltet.

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fast oder Riste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.

Junge Paare, die den Bund für's Leben schließen, sollten sich ihre Hauseinrichtung in Sondermann's Möbel-Emporium aussuchen und sie werden glücklich sein.

Vorzügliche Getränke und freundliche, reelle Bedienung findet Ihr stets in Christi Konnefeldt's Saloon an 107 1/2 3ter Straße. Auch giebt's jeden Vormittag delikaten Freilunch.

Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet Ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksam Bedienung.

Hrn. Weinberg's kleine Tochter Louise nahm vor einigen Tagen einen „Sandbur“ in den Mund und das scharfe Ding kam dem Kind in die Kehle. Es gelang der Mutter glücklicherweise, mit einiger Mühe den Stöckchen zu entfernen.

Verpaßt nicht, den öffentlichen Vorstellungen der Geistes- und Körper-Alpenjäger- und Spezialitätengesellschaft beizuwohnen, welche heute und morgen Abend, den 11. und 12. Sept., in der Redertranzhalle stattfinden. Die Leistungen der Gesellschaft sind vorzüglich und sollten mit vollen Häufnern beobachtet werden. Eintritt nur 25c.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag letzter Woche starb nach längerer Krankheit Frau Annie Trice, Gattin von Isaac Trice, welcher noch im Vienna Restaurant ist. Frau Trice erreichte ein Alter von nur etwas über 39 Jahren. Sie litt an der Wassersucht. Außer ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbene eine erwachsene Tochter. Das Begräbniß fand Samstag Vormittag von der katholischen Kirche aus statt.

Jahresversammlung der „Holsatia“ Versicherungsgesellschaft.

Den Mitgliedern „Holsatia“ Versicherungsgesellschaft hiermit zur Nachricht, daß die Jahresversammlung behufs Beamtenwahl und der Erledigung solcher anderer Geschäfte die rechtmäßig vorgeschrieben werden, am Samstag den 26. September 1903 Nachmittags 2 Uhr, im Hann's Halle in Grand Island, Neb., abgehalten wird. Alle Mitglieder sind ersucht, sich hieran zu betheiligen.
Fred Thomssen, Sekretär.

Nehmt Eure Reparaturen nach Max Egge, dem Juwelier.

Frau Leopold Spethmann feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

„Fine Old Hicory“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schaumann.

August Wilhelm am Prairie Creek ist dabei, sich einen großen neuen Stall zu bauen.

Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent-Gebäude.

Seit Montag haben unsere Schulen wieder angefangen und die Kinder müssen sich wieder an's Stillstehen gewöhnen und lernen.

Laßt Eure Eisenwaren-Rechnungen berechnen. Ihr braucht nicht zu warten; wir liefern Eure sämtlichen Eisenwaren sofort. H e h n k e & C o.

Wegen thätlichen Angriffs auf Lorenz Speck wurde Kuno Fuß leghin im Polizeigericht um \$3.00 und Kosten gestraft. Die letzteren beliefen sich auf etwa \$13.

Der nicht weit von Cairo wohnhafte Farmer Jakob Snyder wurde vom Schläge gerührt und starb am Freitag. Snyder war etwa 45 Jahre alt und unverheiratet. Er hinterläßt vier Brüder und drei Schwestern. Das Begräbniß fand zu Giltner statt.

Holt Euren Erntewhiskey bei Julius Gündel in der „Mint“. Auch wenn Ihr für Sonntags ein oder mehrere Fast Bier wünscht, beim Julius erhaltet Ihr so viel Ihr wollt. Er hat die Agentur für das vorzügliche Fremont Lagerbier, gemacht in Nebraska, aus Nebraskaer Gerste.

Am Montag kam die republikanische Convention des 12ten Gerichtsbezirks, die sich kürzlich nicht einigen konnte, wieder hier zusammen und plagte sich damit ab, einen Richter zu nominiren. Man ballottirte und ballottirte — mehr als tausendmal und kam zu keinem Resultat, weshalb man sich um 11 Uhr Abends vertagte. Am andern Morgen wurde die Sache fortgesetzt und endlich, beim 1605ten Ballot, wurde Hostetler von Kearney nominirt.

Bei dem Gewitter am Sonntag Abend wurde die Maschinerie der City Electric Light & Power Co. so beschädigt, daß es nöthig war, einen Experten von Chicago kommen zu lassen, um die Sache wieder in Ordnung zu bringen, was bis jetzt dauerte. Mit der Beleuchtung sah es deshalb diese Woche sehr „mies“ aus und auch diejenigen, welche elektrische Kraft gebrauchen, waren in Folge des Ausfalles „traflos“. Die „freie Press“ wurde wüthend von unserer Druckerei gedruckt, da wir noch die alte Dampfkrast gebrauchten.

Vorgestern Abend verheiratete sich Hr. John Eggers mit Fräulein Luella Cornelius, Tochter der Frau Wm. Cornelius. Die Trauung fand im Hause der Mutter der Braut statt und wurde von Pastor Schumann vollzogen. Nach derselben wurde ein opulentes Hochzeitsmahl eingenommen. Das junge Ehepaar hat seine Wohnung an West Charles Straße bezogen, welche Hr. Eggers kürzlich errichten ließ. Dem jungen Paar sprechen wir unseren Glückwunsch aus. Möge ihm ein langes und glückliches Leben beschieden sein.

Pferde! Pferde!

Ein tausend Pferde werden am 15. Sept. 1903 in Grand Island auf Auktion verkauft. Wegen Näherem wende man sich an J. R. Alter. Union Stock Yard.

Harmony Halle.
 Essentielles Vergnügungs-Lokal.
Großer Ball jeden 2ten Sonntag, oder alle vierzehn Tage.
Gute Musik.
 Alle sind freundlich eingeladen. Buffet von der Opernhausede.
Geny Knippfals, Eigentümer.

Messer für Grassmähermaschinen aller Art bei H e h n k e & C o.

Bestellt Euch eine Riste Die Bros. Pillsener bei J. J. Klinge.

Hr. Adolph Held, unser zukünftige Distriktsgerichtsclerk, war vorgestern in der Stadt.

Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

Bei der heißen Farmarbeit geht jeder Farmer seine Kräfte mit Julius Gündel's bestem Whisky gefüllt haben. Vergesst dies nicht!

Farmer, holt Euren Krug Whisky bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier alle Sorten, vom Billigsten bis zum Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.

Letzten Sonntag war es den ganzen Tag windig und staubig und Abends gab es einen kleinen Regenschauer, infolgedessen es Montag prächtiges Wetter war.

Der beste Lunch wird täglich servirt in der Wirtschaft von Pieper & Rath an Westl. 3ter Straße. Dazu giebt's ein frisches Glas Bier, einen ausgezeichneten Wein, Whisky oder was Ihr gerade haben wollt.

Gestern ereignete sich an Ost 3ter Straße ein schweres Unglück und dachte man erst, daß ein junges Menschenleben das Opfer sein werde. Ein kleiner Sohn des Hrn. Miller, vom Palmer Hotel Barberladen, lief daselbst unter die Pferde des die Straße einherfahrenden Expressfuhrmanns P. Sorenson und ehe dieser das Fuhrwerk anhalten konnte, war das Kind überfahren. Zuerst meinte man, der Unfall sei der sichere Tod des Kindes; man brachte es nach Dr. Boyden's Office und dieser nahm es in Behandlung. Bei unserer Anfrage heute Morgen theilt uns der Doktor mit, daß das Kind nicht so schlimm verletzt wurde als man dachte und wird es jedenfalls genesen.

Nächste Woche legen wir ungefähr zwanzig Duzend Männerhüte zum Verkauf aus, die sonst für \$1.50, \$2.00, \$2.50 und \$3.00 verkauft wurden, und Ihr könnt Euch einen von der Partie aussuchen für einen Dollar fünfzig und zwanzig. Die Wöden sind nicht die allerneuesten (darum der Preis-schnitt) aber die Qualität ist da und wenn Ihr bei Zeiten kommt könnt Ihr einen der besten für weniger wie halben Preis bekommen. Die Farben sind: grau, braun, perlgrau und ockerfarben. Größen 6 1/2 bis 7 1/2. Ihr fügt Euch selbst eine Ungerechtigkeit zu, wenn Ihr diese Gelegenheit vorübergehen laßt, ohne sie zu unterzuchen. Denkt! Handelt! Herter, der Ein-Preis Kleiderhändler.

Eine großartige Hochzeitsfeier fand am Dienstag auf der Farm von John C. Hann auf dem Eiland statt, indem sich Emil Volz mit Fräulein Gacilie Hann, einer Tochter des Hauses, verheiratete. Zahlreiche Gäste waren anwesend, da allein die Verwandten des Brautpaares sehr zahlreich sind und auch die Freundschaft der Familie sehr weitreichend ist. Es war jedoch fürsorge getroffen worden, die große Gesellschaft von Gästen auf das Beste zu bewirthten. Nach dem solennen Hochzeitsmahl wurde ein Tanz arrangirt, dem Jung und Alt nach Herzenslust fröhnte und dauerte die Feier bis zum Morgen des andern Tages. Wir entbieten nachträglich dem jungen Ehepaar unseren herzlichsten Glückwunsch.

In besonderen Schwulstlagen war in den letzten Tagen die Zweigbahn der U. P. nach dem Norbeu. Es waren nämlich in St. Paul während des Rangirens vier Frachtwagen entgleist und dadurch die Geleise verperft. Es wurde sofort von hier der „Brecking Duffit“ hingefandt und dachte man, mit wenig Mühe sei der Unfall bald wieder in Ordnung gebracht. Darin hatte man sich aber geirrt, denn ehe der Arbeitszug nach St. Libory erreichte, entgleiste die ganze Geleise und lagen Lokomotive, sowie Brecker, Materials, Speise- und ein Frachtwagen auf der Seite. Glücklicherweise wurde nur ein Arbeiter verletzt und war dies Henry Stead, der einen Arm verrenkt erhielt. Man lag also ein Brack in St. Paul und eins vor St. Libory und mußte der Brecking Duffit von North Platte herbeordert werden, um dem „Breck“ auf die Weine zu helfen und dann das Brack in St. Paul ebenfalls aus dem Wege zu räumen. Daß bei der Geleise der Bahnlinie der „D. & R. Ry.“ auf die Weine übrig ließ, läßt sich denken.

GLOVER'S CORNER.
 Der Ideal „Shopping“ Platz.
Neue Herbstwaare

Nie zuvor hatten wir ein so großes und auserlesenes Lager von neuen Herbstwaaren. Am oder ungefähr am 1. Oktober, erlangen wir Besitz von den oberen Stockwerken, da Prof. Hargis nach seinem eigenen Gebäude umziehen wird, und dann sind wir in der Lage unsere Waaren vortheilhafter auszuliegen.

- Mehr neue Kleiderstoffe wie je zuvor.
- Mehr neue Duting Flanelle wie je zuvor.
- Mehr neue Shirtings wie je zuvor.
- Mehr neue Waiftings wie je zuvor.
- Mehr neue Unterkleidung wie je zuvor.
- Mehr neue Strumpfwaaen wie je zuvor.
- Mehr neue gestricke Waaren, Shawls, Fäscinatoren ic.
- Mehr neue Anzüge und Röcke.
- Mehr neue Unterzüge und große Größen.
- Mehr neue Segeltuchröcke, Overalls und Hosen.
- Mehr neue Herrenausstattungsgegenstände aller Art.
- Mehr neue Blankets und Comforts.
- Mehr neue Fußstiepsche, Deltuchzeuge u. s. w.
- Mehr neue Waaren allerlei Art und von jederlei Beschreibung.

Das beste Grocery-Departement in der Stadt.

Höchster Preis bezahlt für Butter und Eier.

Prämien-Tickets werden mit jedem 5c (oder mehr) Einkauf gegeben. Hunderte von Titeln in dieser Gegend sind mit Tafelgeschirr, Glaswaaren, Lampen, Standuhren u. s. w. aus unserem Prämien-Departement versehen worden.

H. H. GLOVER CO.

Briefbestellungen prompt erledigt.—Telephone 60.

Grand Island, - - - Nebraska.

Der an dem von Prof. Hargis gekauften Gebäude hoch oben in Stein gehauene Name „Security Bank Bldg. 1888“ wurde letzte Woche entfernt und zwar machte Steinhauer Georg Gimpel die Arbeit, an einem Seile zwischen Himmel und Erde schwebend.

Kalender für 1904

- Soeben eingetroffen:**
- Der Lehrer Hinkende Bote.....20c
 - Derfelbe, große Ausgabe.....50c
 - Der Neue-Welt-Kalender.....20c
 - Regensburger Marien-Kalender.....25c
- Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.

Ein ganzer zwerchsellershäuternder Zirkus.

„Ein herzhaftes Lachen,“ sagt ein gewisser Spähnefänger und Solon, „ist das durchgreifendste Universalmittel für die Alltagsleiden dieser schändlichen Welt.“ Die Abam Forepaugh und Sells Bros. großartige vereinigte Schaustellung versüßt über die außergewöhnliche Anzahl von vierzig Clown-Chemikern, welche in der Analyse ihrer Lustigkeit so bewandert sind, daß sie ihre Hanswurstdaunen sozusagen aus der Luft ziehen und infolgedessen die großen Zelte mit immerwährendem Lachstoff gefüllt sind. Sie sagen zwar nicht viel, da sich sogar des berühmten Stentor's Stimme in diesem enormen Hippodrom und Zirkuszelt verliert, aber dafür „machen“ sie um fo mehr und Handlung kann einen Akt weit spafshafter gestalten wie Worte. Alle die melodischen und fröhlichen Klangpunkte der komischen Oper erleiden vor den Harmonien ihrer buchstäblich unergleichlichen „Soos-see Band.“ Als die schwedischen Champions des Fußballfeldes stellen sie Harvard, Yale, Princeton und Carlisle zusammengekommen in den Schatten. Ihre Preis-kämpfe können irgend einen Referenten der Welt aus dem Konzept bringen. Es geht das Gerücht, daß Carnegie ihr Golf-Team auf Lebenszeit pensioniren will. „Pop“ Anson hat sich niemals von einem solchen Baseballspiel träumen lassen wie sie eins hinlegen. Ihre atrobatischen Kunststücke die an die Qualen des seligen Tantalos erinnern, ihre spafshaften Wettrennen und sonstigen Wettstreite, ihre Anspielungen und Karikaturen von Narheiten, Robetherheiten, Sitten usw., bilden das Zeitgespräch. Und mit ihnen sind drei Arenen voller vierbeiniger und amphibischer Glows verbunden, genug um ganz Rom und die umliegenden Drischschaften vor Lust und Freude wälzen zu lassen. Der Schau-stellungstag hier ist Donnerstag der 17. September.

Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;“ „Gefahrvolle Fahrten;“ „Der Verrath von Lady Smith;“ „Im Kampf um die Freiheit;“ „Der Spion;“ „Die Goldgräber von Transvaal;“ „In gefährlicher Mission;“ „Unter falscher Flagge;“ „Dem Feinde verrathen;“ „Der Nachtwandler;“ „Berworfene Pfade“ und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einzahlung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Geld unter Schloß und Niegel

in der Commercial State Bank ist nicht nur absolut sicher, sondern auch ebenso bequem.
 Es kann zu irgend einer Zeit für Zahlungen von Verbindlichkeiten in dieser oder irgend einer anderen Stadt der Union herausgezogen werden.
 Die Commercial State Bank gewährt den Deponenten die perfectesten und befristeten Vants-Facilitäten im Lande.
 4 Proz. Zinsen bezahlt auf Zeit-depositen für ein Jahr; 3 Proz. für 6 Monate.
COMMERCIAL STATE BANK.
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassirer. C. D. Reed, Hilfskass.